

EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

werden die schwerfälligen Dickschiffe untergehen und nur die kleinen wendigen Schnellboote überleben? Wenn dieses Bild von Zeitungen auf den ersten Blick befremdlich ist, so fasst es doch die Diskussion auf dem 17. Forum Lokaljournalismus 2009 in Schwerin zusammen.



Berthold L. Flöper
ist Leiter des
Lokaljournalisten-
programms der bpb.

Wer glaubt, weiterhin seinen Kurs stur mit dem Printmedium steuern zu können, wird sehr bald links und rechts von der elektronischen Konkurrenz überholt werden. Nur eine intelligente Navigation führt zum Erfolg. Das bedeutet auch: Es wird eine Renaissance des Lokaljournalismus geben, sofern man wieder zu den Urtugenden zurückkehrt – nah an den Lesern zu sein und sich das Stadtgespräch nicht aus den Händen nehmen zu lassen. Dabei ist es gar nicht mehr so wichtig, dass alles im Print erscheinen muss, auch in der Provinz gehört das Internet zur täglichen Dosis an Information.

Damit das Forum Lokaljournalismus in diesem Jahr eine noch weitere Verbreitung erhält, haben wir einen Weblog geschaltet: Zum Beispiel die Eröffnung des Kongresses durch Bundeskanzlerin Angela Merkel konnte man über den Livestream miterleben – Videos der Vorträge und filmische Interviews stehen weiterhin zur Verfügung. Der Weblog füllt sich übrigens immer weiter mit Inhalten und steht für neue Kommentare offen. Ich würde mich freuen, wenn wir auch Ihre Kommentare dort lesen können: www.drehscheibe.org/weblog. Neben aller Onlinebegeisterung empfehle ich die „Liebeserklärung an den Lokaljournalismus“ von Menso Heyl.

Gleichzeitig ist in unserer Gesellschaft trotz der ersten Bundeskanzlerin ein Thema mehr denn je aktuell: In Deutschland können Chefredakteurinnen an zwei Händen abgezählt werden. Bei den Tageszeitungen reicht schon eine Hand aus und das obwohl auch im Journalismus der Nachwuchs meist weiblich ist – immerhin 30 Prozent der Journalisten in Lokalredaktionen sind Frauen. Grund genug, im Journalistenprogramm der bpb nach der Ursache und nach Lösungen für diese Unterbesetzung zu suchen. Auf unserer Website www.drehscheibe.org wächst nun ein Dossier zum Thema „Frauen im Journalismus“. Schauen Sie doch mal rein, auch Männer sind herzlich willkommen.

Viel Vergnügen bei der Erkenntnis neuer Ideen,
wünscht Ihr

Berthold L. Flöper

KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Mehringdamm 57, 10961 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Finanzkrise 2009“ auf www.drehscheibe.org abrufen oder bestellen:

Tel. (030) 695 665-10,

Fax (030) 695 665-20, info@drehscheibe.org.

INHALT:

DOSSIER:

- 4 Keine Angst vor der Krise – Finanzthemen im Lokalen
- 6 Die *Landeszeitung für die Lüneburger Heide* zeigt die Lage lokaler Firmen
- 7 Wie Banken zur Rendite kommen, beschreibt die *Waiblinger Kreiszeitung*
- 8 Die *Ostfriesen Zeitung* stellt Briefmarken aus der Inflationszeit vor
- 9 Wie der Ulmer Cross Boarder Deal funktioniert, zeigt die *Südwest Presse*
- 10 Der *General-Anzeiger* beschäftigt sich mit der Konjunkturkrise in der Region
- 12 Die *Hildesheimer Allgemeine Zeitung* schaut in die regionale Geschichte
- 13 Extradreh – Blitztipps und Recherchehinweise

MAGAZIN:

- 14 Blätter im Wandel – Forum Lokaljournalismus 2009 in Schwerin
- 17 jugenddrehscheibe – Jugendliche erklären die Finanzkrise
- 18 Presserat: Werbung und Redaktion
- 19 Presserecht: Presse unerwünscht!
- 20 Werkstatt: Einsicht ins Grundbuch
- 21 Bücher und Seminare

IDEENBÖRSE:

- 22 Gute Bilder, gute Zeilen
- 23 Was die Zwangsehe für eine Migrantin bedeutet, berichtet die *Neue Presse*
- 24 Redakteure der *Badischen Neuesten Nachrichten* testen Sportarten
- 25 Die Lieblings-Kunstwerke von Promis zeigt die *Sächsische Zeitung*
- 26 Die *Aachener Zeitung* stellt einen Blutläufer vor
- 27 Den Lärmpegel an einer Straße misst die *Heilbronner Stimme*
- 28 Der *Südkurier* tadelt kuriose Kulturzuschüsse
- 29 Die *Mittelbayerische Zeitung* stellt ausländische Fußballclubs vor
- 30 Anders gedreht – Fundstücke, Rubriken und Themenideen

PANORAMA:

- 31 Zu guter Letzt / Impressum